48 Leute - 7 Tage - 1 Studie:
GENERATION D(IGITAL)

Übersicht

0. Darum geht‘s
   Erkenntnisziel und Methode

1. Digitalisten, ihr privates Ich und Soziotop
   Privates & Soziales

2. Digitalisten und wie sie für ihr Aussehen sorgen
   Beauty & Styling

3. Digitalisten und was sie für Geld alles tun
   Geld & Finanzen

4. Digitalisten und ihre Beziehung zu Computer und Entertainment
   Computer & Entertainment

5. Digitalisten und ihre Art von Auto-Mobilität
   Auto & Mobilität.

6. „Alles so schön bunt hier“:
   Digitalisten und ihre ganz persönliche Welt der Werbung und Medien
   Werbung & Medien

Untersuchungsanlage

- **Methode**: Sozio-ethnografisches Zielgruppenprogramm. Konzipiert, organisiert und interpretiert von &EQUITY.

- **Teilnehmer**: 48 Männer und Frauen aus den WLK von COMPUTER BILD, COMPUTER BILD SPIELE und AUDIO VIDEO FOTO BILD. Mit Hilfe der Feldorganisation Marfos haben wir unsere Teilnehmer regional ausbalanciert in Hamburg, Bochum, Leipzig und Nürnberg ausfinding gemacht.

Männer (quotiert)	80%	Ø-Alter	28,2 Jahre
Frauen (quotiert)	20%	Ø-HHNE	1.720 €
WLK CB (quotiert)	83%	Ø-verfügbares EK	590 €
WLK CBS (quotiert)	29%		
WLK AVFB (quotiert)	27%		

& EQUITY
STRATEGIEN FÜR MARKEN & KOMMUNIKATION

Untersuchungsverlauf

- Den Affinitäten der Zielgruppe entsprechend wurde die Studie als **Electronic Diary-Programm** per E-Mail und Digitalkamera durchgeführt.
- Jeder der **48 Teilnehmer** wurde mit einer Digitalkamera ausgestattet, die Incentive und Arbeitsmittel zugleich war.
- **7 Tage** lang hat &EQUITY personalisierte Mails an die Teilnehmer geschickt, um die Lebenswelt der Leser von COMPUTER BILD, COMPUTER BILD SPIELE und AUDIO VIDEO FOTO BILD zu erkunden.
- **Jeder Tag** war einem **komplett neuen Thema**, einem anderen Lebensbereich gewidmet. Dabei haben die Teilnehmer ihr Leben nicht nur kreativ fotografiert, sondern auch verbalphilosophisch dokumentiert.

Digitalisten, ihr privates Ich und Soziotop

Privates & Soziales

Florian, Zeitsoldat, CBS:
Das ist die Klingel unserer WG aus zwei Mitbewohnern, meinen Fischen und meinem Krebs. Die WG ist eine Notlösung, weil ich mich von meiner Freundin getrennt habe. Lieber hätte ich ein kleines Haus am Wasser.

Benedikt, Student der Wirtschaftsinformatik, CB:
In unserer alten Familienvilla bin ich immer, wenn ich frei habe.
Hier sollen möglichst auch meine Kinder aufwachsen.

Digitalisten und wie sie für ihr Aussehen sorgen

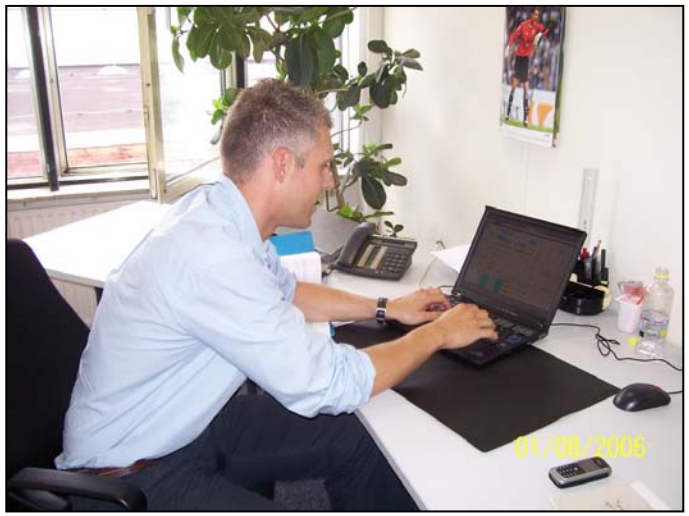
Beauty & Styling

Frank, Architekt, CB:
All das benutze ich täglich. Aber für ein paar Wochen könnte ich mich auch bei den Indios in Venezuela in Form halten, allein mit Sand, einem Zweig, Gum und Wasser. Da hat die klassische Militärerziehung doch wenigstens ein Gutes.

Sascha, Logistik, CB:
Das Schönste für mich sind coole Klamotten: Am liebsten trage ich eine fette Jeans, ein tolles Shirt und Sneakers. Marken mit sportlichem Touch sind mir wichtig, denn ich bin ja auch ein sportlicher Typ.

Digitalisten und was sie für Geld alles tun

Geld & Finanzen

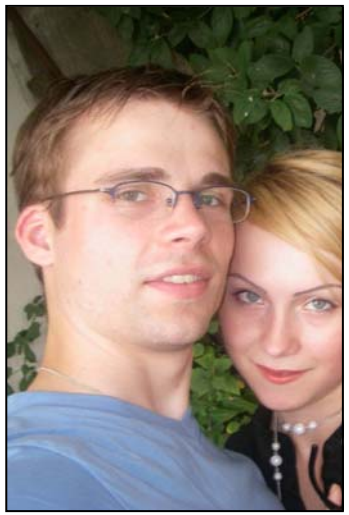


Erik, Controller, CB:
Wenn Geld keine Rolle spielen würde, wäre ich nicht Controller sondern Ranger in einem Naturpark. Da wäre ich den ganzen Tag draußen und würde Tiere beobachten und Touristen herumführen.

Caroline, Illustratorin, CBS:
Noch ist es mehr eine Gabe als eine Aufgabe. Aber wenn ich wirklich als Illustratorin Fuß fasse, wird gezeichnet bis ich den Stift nicht mehr halten kann.

Digitalisten und ihre Beziehung zu Computer und Entertainment

Computer & Entertainment



Dennis, VWL-Student, AVFB:
Ich bin Webmaster auf der Vereinshomepage des FC Blau-Weiß Voerde e.V. Ich bin ja sowieso schon als Jugendfußballtrainer engagiert, und die eine Stunde habe ich dann auch noch, die Ergebnisse und Nachrichten vom Wochenende einzupflegen.

Tobias, Redakteur, CB:
Ich spiele am liebsten mit Freunden am PC oder an der Konsole. Dann gibt‘s Autorennen und Sportspiele, zum Beispiel EA Formel 1 oder GTR. Alleine spiele ich auch gerne Strategiespiele wie Siedler oder Stronghold.

Digitalisten und ihre Art von Auto-Mobilität

Auto & Mobilität

Frank, Architekt, CB:
Bewegung inspiriert mich. Geschwindigkeit auch. Deshalb fahre ich auch oft über rote Ampeln. Der Bewegungsstop würde den Fluss der guten Gedanken unterbrechen.

Stefan, BWL-Student, CB:
In den Mercedes will ich einfach nur einsteigen und losfahren. Der Schlüssel fehlt leider noch. Noch.

„Alles so schön bunt hier“: Digitalisten und ihre ganz persönliche Welt der Werbung und Medien

Werbung & Medien

Mario, Projektmanager, CB:
Das sind alles gut aussehende Menschen mit Stil. Die wirken einfach cool, und das finde ich gut.

Thomas, BWL-Student, AVFB:
Dieser Kaugummi wurde mir in einem Ohrwurm-Werbelied immer wieder empfohlen: „Ja das ist Orbit, natürlich ohne Zucker, ja der schmeckt so lang, so lang, so extraaa lang!“ Ich hatte ja die Hoffnung, mit diesem Kaugummi auch so fröhlich zu werden ...“